

Modulare Radabstellanlagen im Land Brandenburg

Gestaltungs- und Planungskonzept

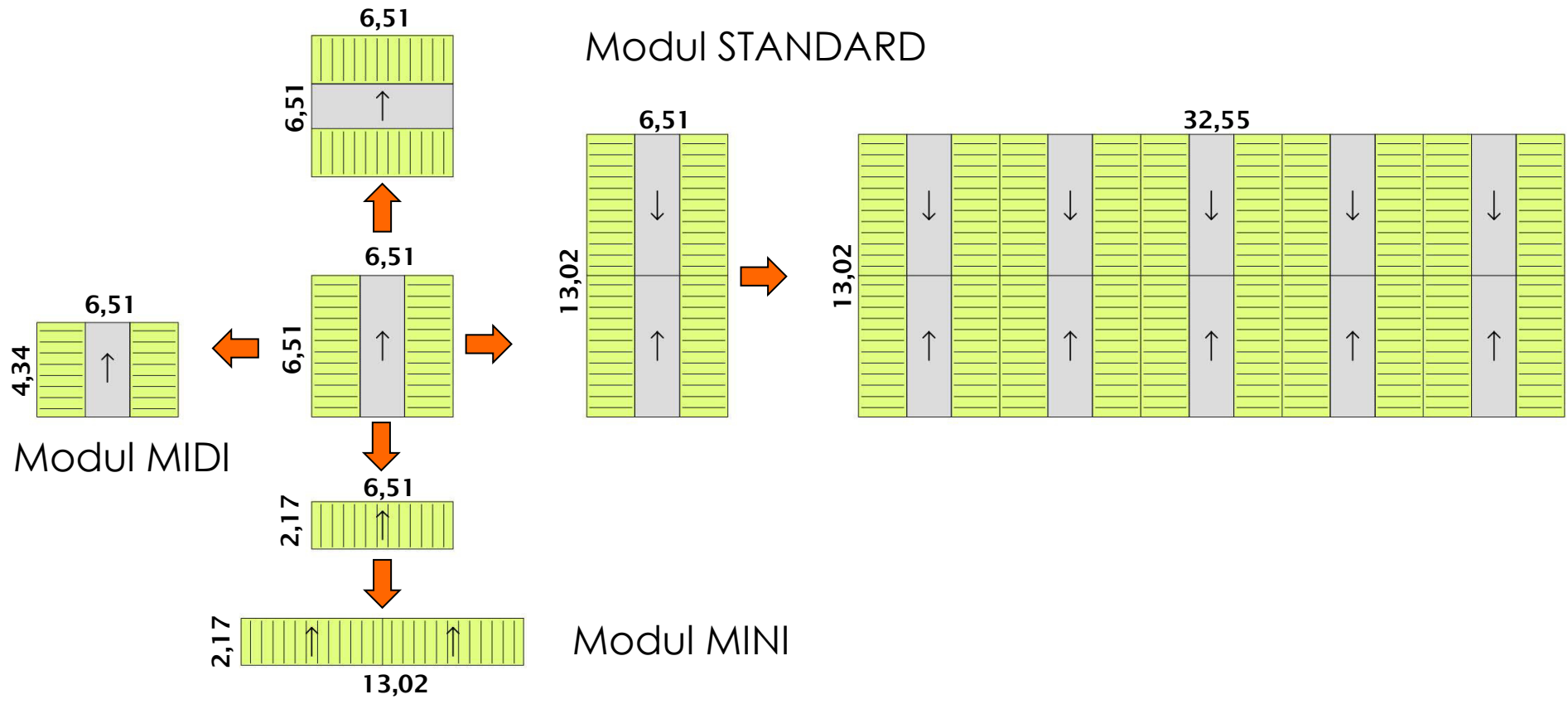


■ **Gestaltungs- und Planungskonzept**

- **Projektvorschläge zur Förderung von kommunalen Fahrradabstellanlagen im Rahmen des Pilotprojektes modulares Fahrradparken im Land Brandenburg müssen sich aus den in diesem Dokument vorgestellten Modulen und Ausstattungsmerkmalen zusammensetzen**
- **Die Mindestgröße ist ein Standard - Modul mit 48 Stellplätzen (Doppelstockparker)**
- **Die beigefügten Ausstattungslisten dienen als Übersicht**
- **Mit den hier dargestellten Informationen können die Städte und Gemeinden sich einen Überblick über das Projekt verschaffen, für eine weitergehende Planung wird eine Beratung durch die Vernetzungsstelle B+R des VBB empfohlen**
- **Die dargestellte Radabstellanlage ist ein Beispiel für einen Standort mit einem großen Bedarf an neuen Stellplätzen → Es werden ausdrücklich auch Standorte mit einem kleineren Bedarf zur Teilnahme aufgerufen**

Modulvarianten

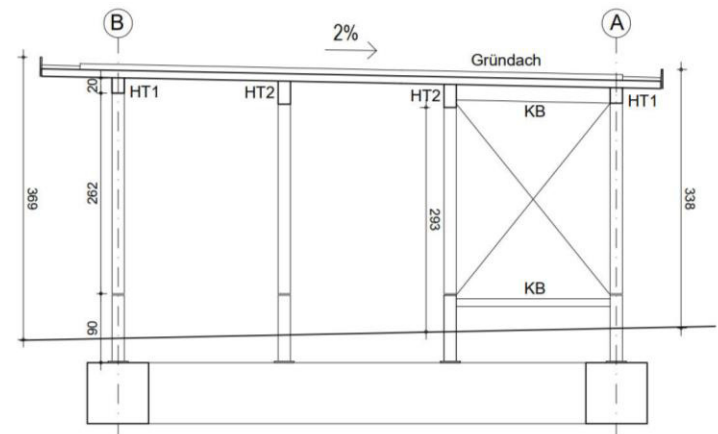
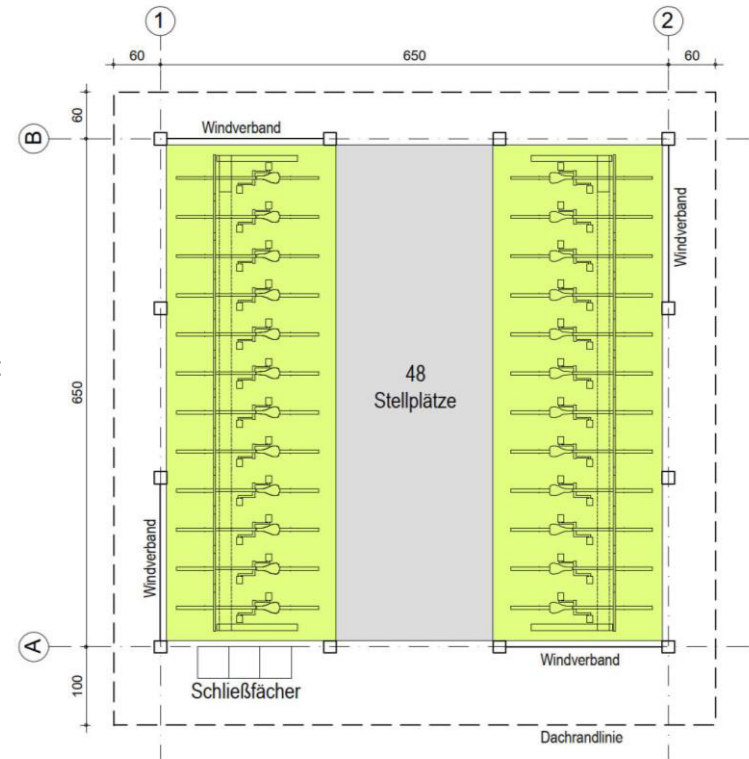
Bemessungsgrundlage: $2 \times \text{Länge Rad } 1,90 \text{ m} + \text{Breite Mittelgang } 2,71 \text{ m} = 6,51 \text{ m}$



- **Modulares Bauen beim Fahrradparken: Vorteile und Grenzen**
 - **Abgrenzung des Einsatzes von modularem Bauen:**
 - geeignet für freie Flächen
 - weniger geeignet für sehr große Abstellanlagen, v.a. im urbanen Stadtgefüge
 - nicht geeignet bei Umbauten im Bestand
 - **Vorteile des modularen Bauens und standardisierter Prozesse**
 - Schnelligkeit > Typengenehmigungen
 - Hohe Qualität und Qualitätssicherung durch fixierte Lieferantenstruktur, Prozessroutinen und exakte Produkt- und Funktionsbeschreibungen
 - Kostengünstiges Planen und Bauen > kurze Genehmigungsprozesse, Mengeneffekte bei Planung und Bau, Standardisierung
 - Einheitlichkeit > Gestaltung, technische Ausrüstung, Benutzungsoberfläche für Kunden
 - Variabilität > Dachformen, Fassadenelemente, Ausstattungen, Funktionen
 - Standardisierbare Teilelemente > Bügel/Doppelstockparker, Zugangssysteme, Buchungsplattform

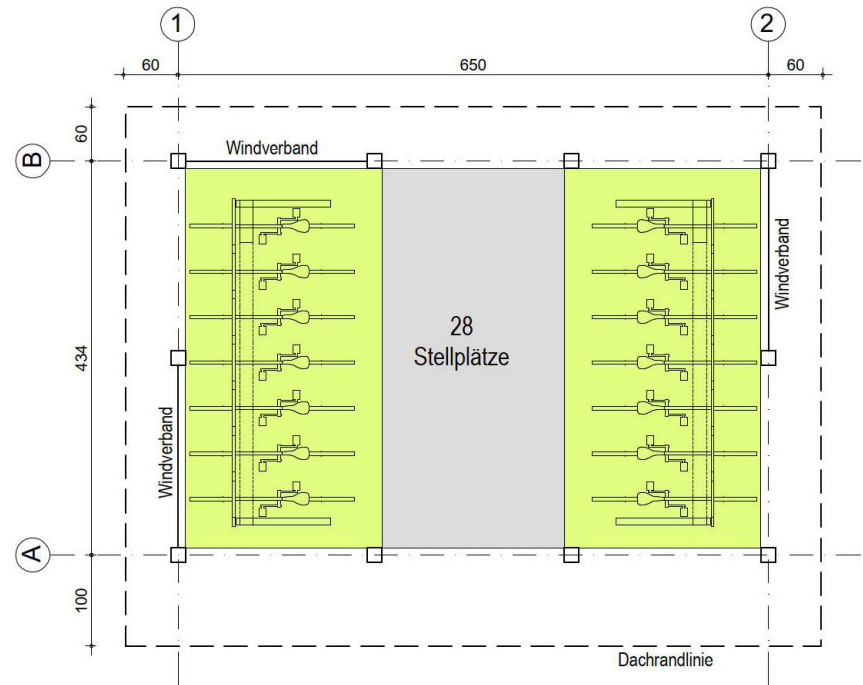
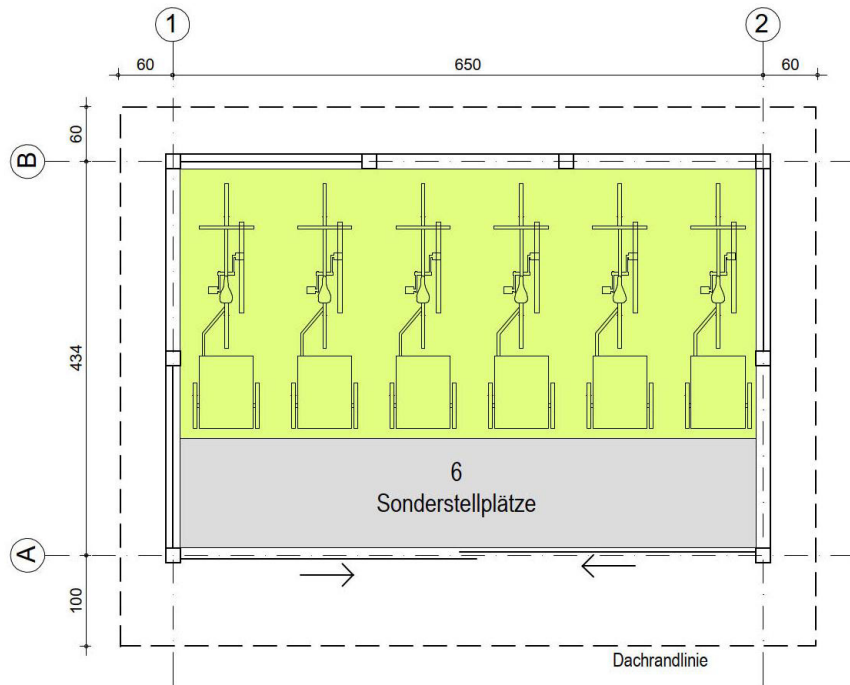
Bemessung Modul STANDARD

- Quadratisch
- Rastermaß/Achsmaß ca. 6,50 x 6,50 m = ca. 42 m²
- Dachüberstände seitlich und hinten 60cm
- Dachüberstand vorne 100 cm
- Dachüberstand aufgrund Schutz vor Witterung/Verwitterung
- Dachneigung 2%
- Stützen in Holzbau mit Stahlfüßen und -köpfen, gelenkig gelagert
- Einbindung über Fußplatten in Streifenfundamente
- Aussteifung durch Koppelbalken und Kreuze
- Dach als Brettschichtholzplatte (BSH)



■ Bemessung Modul MIDI

- Rastermaß/Achsmaß 6,50 x 4,34 m
- Dachüberstände seitlich und hinten 60 cm
- Dachüberstand vorne 100 cm
- Variante für Sonderstellplätze mit Schiebetüren

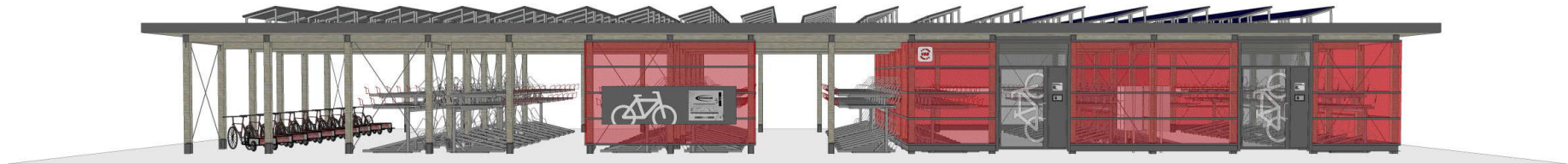


- Varianten Fassade* (Beispiel große Abstellanlage mit PV-Dach)

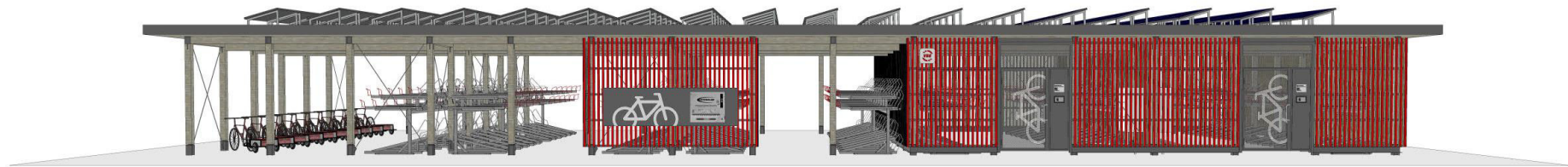
Glas



Lochblech farbig



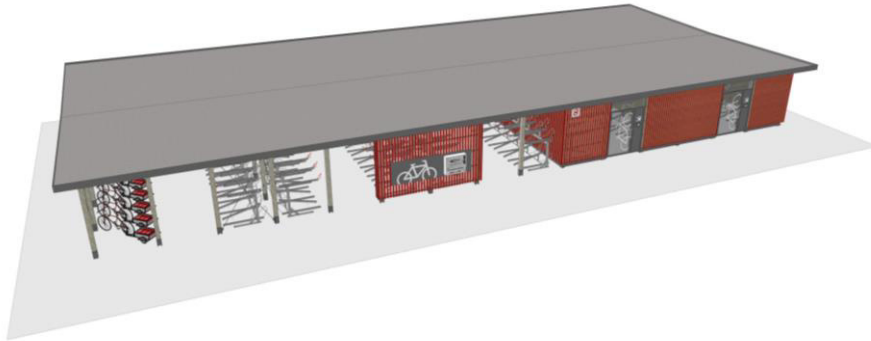
Lamellen Holz mit/ohne HPL-Verkleidung



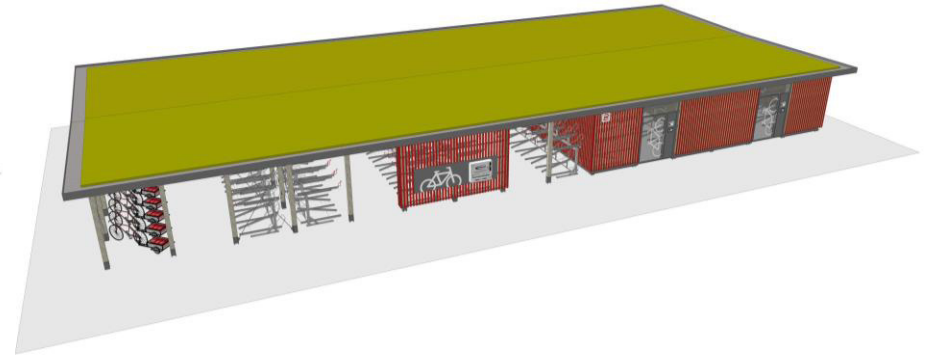
* Beispielhafte Visualisierung / kein offizielles Design

- Varianten für die Dachausführung (Beispiel große Abstellanlage)

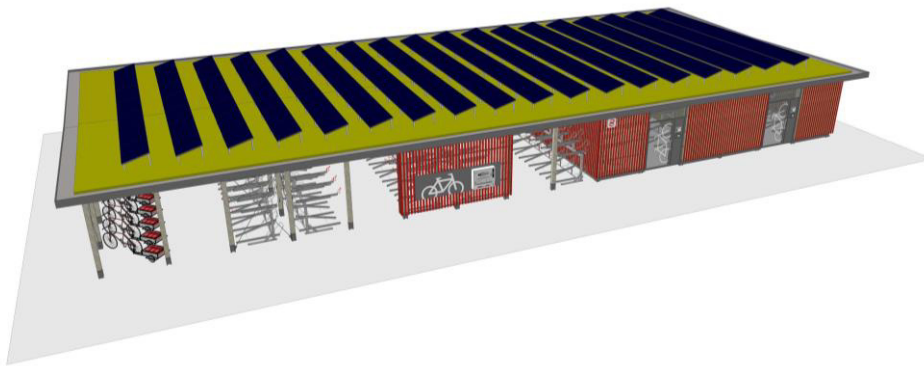
nur Abdichtung



Gründach



Gründach + Photovoltaik



- Ausstattungselemente für die Radabstellanlagen (Auswahl) *



Reparatursäule



Ersatzteilautomat



Schließfächer



Videoüberwachung



Stele mit Uhr



Stadtplan/Radplan



Packstation



Solardach

** in den Grafiken dargestellt sind Produktbeispiele (keine Vorauswahl zur konkreten Planung!)*

Der Ersatzteilautomat und die Packstation sind nicht Teil der zuwendungsfähigen Kosten, da diese Anlagen durch Dritte bereitgestellt werden.

Ausstattungsliste - Optionen (1)

	Element	Größe / Anordnung / Funktion	Anmerkung	Bahnhofsprojekt: XX
F	Fahrradservice			
F1	Reparatursäule	<ul style="list-style-type: none"> - außerhalb des abgeschlossenen Bereiches - Werkzeugsäule + Luftschlauch - mehrere Produkte auf dem Markt - kostenfrei nutzbar 	<ul style="list-style-type: none"> - Anwenderhinweis: Luftschlauch mit Stahlmantelung, um Durchschneiden zu vermeiden - DB-Lieferant: Rasti 	
F2	Schlauch-/Ersatzteilautomat	<ul style="list-style-type: none"> - außerhalb des abgeschlossenen Bereiches - Aufstellung/Betrieb durch Partner (z.B. örtlicher Fahrradhändler, Dienstleister) 	<ul style="list-style-type: none"> - Hinweis: nur Kartenzahlung, um Risiko Münzeinwurf zu vermeiden - Beispiel: www.bikeomat.de 	
F3	Schließfächer	<ul style="list-style-type: none"> - mit/ohne Steckdose - innerhalb/außerhalb des abgeschlossenen Bereiches - Zugangssystem/Buchung analog Sammelschließbereich 	<ul style="list-style-type: none"> - E-Laden an Bahnstationen in der Regel nicht erforderlich 	
F4	Lastenradstellplatz/-verleih	<ul style="list-style-type: none"> - Innerhalb des abgeschlossenen Bereiches (ggf. Lösung mit Schiebetür statt Drehtür) - Zugangssystem/Buchung analog Sammelschließbereich - Anschaffung/Bereitstellung Rad durch Gemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> - Ggf. separate Buchung/Schloßnutzung erforderlich 	
F5	Leihradstation	<ul style="list-style-type: none"> - Außerhalb des abgeschlossenen Bereiches - Ggf. reservierte Stellplätze in Abstellanlage - Ggf. unterhalb Überdachung (Multifunktionsbereich) - Kooperation mit Leihradanbieter 	<ul style="list-style-type: none"> - Hinweis Call-a-bike (DB): Standorte außerhalb Dach, um Solarstrom für Schlösser zu nutzen, 70-90 €/Rad pro Monat Bereitstellungsgebühr - Konkrete Zielgruppen definieren, um Auslastung zu sichern (touristisches regionales Verleihnetz, Kooperation mit großen Arbeitgebern) 	

Ausstattungsliste - Optionen (2)

I	Information			
I1	Infosteile	<ul style="list-style-type: none"> - Weit sichtbares Zeichen / Landmark - Fahrradparksymbol, Piktogramme für angebotene Serviceleistungen, Infos Fahrradparken - Uhr - Optional: Abfahrtsmonitor Bahn, Display für Auslastung Sammelschließbereiche, Display für Ertrag PV-Anlage 	<ul style="list-style-type: none"> - Auch bei Dunkelheit gut sichtbar 	
I2	Infotafeln	<ul style="list-style-type: none"> - Vitrinen für Abfahrtspläne Bahn und Bus, Infos Fahrradparken, Stadtplan, Umgebungsplan - Radnetzkarte Gemeinde oder Region - Überdachter Multifunktionsbereich 		
S	Service			
S1	Sitzbank	<ul style="list-style-type: none"> - Option: Handyladen USB-C/induktiv 		
S2	Öffentliches W-LAN	<ul style="list-style-type: none"> - zeit- und volumenbegrenzt - Ggf. durch Dienstleister der Gemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> - Ggf. kombiniert mit öffentlichem Telefon und Notruf Funktion (Telekom bietet Hot-Spot-Funktion in Telefonsäule an) 	
S3	Raummodul (z.B. für Kiosk, Verkauf, Fahrradservice)	<ul style="list-style-type: none"> - Wärmegeklämmt, inklusive Personal-WC - ÖV-Beratung und Fahrkartenverkauf - Verkauf Reisebedarf, Kioskprodukte - Paketshop - Fahrradverleih/-bewachung, Reparaturannahme und -ausgabe 	<ul style="list-style-type: none"> - Mögliche Betreibermodelle: DB-Agentur, Wachschutzposten, Bahnhofspatenschaft, kommunale Mobilitäts- und Tourismusberatung, Paketshop, Fahrradrentalshop 	
S5	Raummodul (Öffentliches WC)	<ul style="list-style-type: none"> - Integration in überdachten Bereich - Münzeinwurf, barrierefrei 		
S6	Fahrkartenautomat	<ul style="list-style-type: none"> - Integration in überdachten Wartebereich 	<ul style="list-style-type: none"> - Automat wird durch EVU bereitgestellt 	
S4	Automat für Regionalprodukte/Snacks	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation mit örtlichen Lieferanten 	-	
S7	Büchertauschbox	-	-	
S8	Briefkasten	-	-	
S9	Paket- und Lieferantenstation	<ul style="list-style-type: none"> - DHL bietet örtlichen Händlern in den Paketboxen auch Lieferantenboxen an (Kontakt via DB / smart city) 	<ul style="list-style-type: none"> - DHL, amazon, ... 	
S10	Trinkbrunnen/Wasserspender	-	-	
S11	Videoüberwachung	-	-	

Auftraggeber:

Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
Vernetzungsstelle Bike+Ride
bike-and-ride@vbb.de



in Kooperation mit:

Gemeinde Eichwalde
Auftraggeber der Planung für
den Pilotstandort



Planung:

BAHNSTADT

Planungsgesellschaft für
Bahnhofsentwicklung mbH

Bötzowstraße 38
10407 Berlin
Tel.: 030 - 4050577-0
mail@bahnstadt.de
www.bahnstadt.de

Bei der Verwendung von Grafiken aus der Präsentation ist auf das Copyright des Planungsbüros hinzuweisen!